

EU-Erweiterung

Schlüsselzahlen über die Bewerberländer

Dreizehn Länder (**Bulgarien, Zypern, die Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien und Türkei**) haben die EU-Mitgliedschaft beantragt. Die EU-Erweiterung wird beim bevorstehenden **Europäischen Rat der Staats- und Regierungschefs**, der am 14. und 15. Dezember in Laeken stattfindet, ein zentrales Thema darstellen.

Aus diesem Anlass hat **Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften in Luxemburg**, eine Reihe wichtiger wirtschaftlicher und sozialer Indikatoren zu den **Bewerberländern** zusammengestellt. Ein Großteil dieser Informationen wurde dem neuen Jahrbuch¹ über die Bewerberländer entnommen, das auch Daten über die Länder Südosteuropas² enthält. Diese Publikation ist als Arbeitsmittel für all diejenigen konzipiert, die sich für den Erweiterungsprozess und die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Südosteuropa interessieren. Die nationalen Daten stammen von den statistischen Ämtern der **Bewerberländer** und wurden von **Eurostat** zusammengestellt.

Die Bewerberländer repräsentieren 45% der EU-Bevölkerung und 7% des BIP. Das BIP pro Einwohner rangierte von 24% des EU-Durchschnitts in Bulgarien bis 82% in Zypern

	Bevölkerung am 1. Januar 2000, in 1000 Einwohner	Fläche in km ²	BIP, 2000, in Mrd. Euro	BIP pro Einwohner, 2000, in KKS ³
Bulgarien	8 191	110 971	13,0	5 400
Zypern	755	9 251	9,5	18 500
Tschechische Rep.	10 278	78 866	55,0	13 500
Estland	1 439	45 227	5,5	8 500
Ungarn	10 043	93 030	49,5	11 700
Lettland	2 424	64 589	7,7	6 600
Litauen	3 699	65 300	12,2	6 600
Malta	388	316	3,9	11 900
Polen	38 654	312 685	171,0	8 700
Rumänien	22 456	238 391	40,0	6 000
Slowakei	5 399	49 035	20,9	10 800
Slowenien	1 988	20 273	19,5	16 100
Türkei	64 818	769 604	217,4	6 400
EU	376 455	3 191 000	8 526,0	22 530

Demographie Mitteleuropas zeichnet sich durch eine geringe Fruchtbarkeit und in den Bewerberländern durch eine zumeist jüngere Bevölkerung als in der EU aus

	Anteil der unter 15-jährigen an der Gesamtbevölkerung, 2000, (%)	Geburtenziffer pro 1000 Einwohner, 1999	Sterbeziffer pro 1000 Einwohner, 1999	Nettobevölkerungszuwachs pro 1000 Einwohner, 1999	Fruchtbarkeitsziffer, 1999
Bulgarien	15,9	8,8	13,6	-4,8	1,2e
Zypern	23,2e	12,8	7,6	4,4e	1,8
Tschechische Rep.	16,6	8,7	10,7	-1,1	1,1
Estland	18,0	8,7	12,8	-4,4	1,2
Ungarn	17,1	9,4	14,2	-4,8	1,3
Lettland	17,8	8,0	13,5	-6,3	1,2e
Litauen	19,8	9,8	10,8	-0,6	1,4e
Malta	20,4*	11,1	8,0	4,9	1,7
Polen	19,6	9,9	9,9	-0,3	1,4
Rumänien	18,5	10,4	11,8	-1,5	1,3
Slowakei	19,8	10,4	9,7	1,0	1,3
Slowenien	16,1	8,8	9,5	4,8	1,2**
Türkei	30,5*	21,6e	6,8e	14,8e	2,5e
EU	16,9	10,6	9,9	2,6*	1,45*

Anmerkung: Der Nettobevölkerungszuwachs entspricht dem natürlichen Bevölkerungswachstum (Geburten abzüglich Sterbefälle) zuzüglich dem Wanderungssaldo

e = Schätzung

*: 1999

**.: 1998

Hohe Säuglingssterblichkeit in Rumänien und der Türkei

	Lebenserwartung bei der Geburt, 2000 (in Jahren)		Säuglingssterblichkeit pro 1000 Lebendgeborene, 2000	Zahl der Ärzte pro 100 000 Einwohner, 1999	Zahl der Zahnärzte pro 100 000 Einwohner, 1999
	Männer	Frauen			
Bulgarien	68,2	75,3	13,3	345	57
Zypern	75,3*	80,4*	5,6	280	95
Tschechische Rep.	71,6	78,3	4,1	297	61
Estland	65,4*	76,1*	8,4	308	70
Ungarn	67,1	75,6	9,2	316	46
Lettland	64,9	76,0	10,4	284	48
Litauen	67,6	77,9	8,5	394	62
Malta	75,1*	79,3*	6,1	260**	36**
Polen	69,7	78,0	8,1	226	34
Rumänien	67,0	74,2	18,6	191	23
Slowakei	69,2	77,2	8,6	353	43
Slowenien	71,9	79,1	4,9	215	60
Türkei	66,9e	71,5e	35,3e	119	20***
EU	74,9*	81,2*	4,9e		

e = Schätzung

*: 1999

**.: 1998

***.: 1997

Arbeitslosenquoten zwischen 5% und 19%; Beschäftigungsquoten, außer in Zypern und Rumänien deutlich unter dem Niveau der EU

	Arbeitslosenquote, 2000	Arbeitslosenquoten der unter 25-jährigen, 2000	Beschäftigungsquote, 1999	Beschäftigungsquote von Frauen, 1999	Sektorale Aufgliederung der Beschäftigung, 2000		
					Landwirtschaft	Industrie und Baugewerbe	Dienstleistungen
Bulgarien	16,2	33,3	40,8	36,8	9*	34,2*	56,7*
Zypern	4,9	10,5	67,3	52,8	9,2	21,0	69,8
Tschechische Rep.	8,8	17,0	55,5	46,7	5,2	39,9	54,8
Estland	13,2	23,7	52,3	46,6	7,0	34,7	58,3
Ungarn	6,6	12,3	45,9	38,9	6,5	33,8	59,8
Lettland	14,2	21,4	50,2	43,3	14,4	26,8	58,7
Litauen	15,6	27,5	55,3	49,9	18,4	27,4	54,2
Malta	6,5	11,2	44,7	25,4	1,7	33,0	65,2
Polen	16,3	35,7	49,6	42,9	18,7	31,1	50,3
Rumänien	7,0	17,8	60,9	55,4	45,2	25,8	29,0
Slowakei	19,1	36,9	49,7	43,4	6,9	37,3	55,8
Slowenien	6,9	16,4	53,6	47,6	9,6	37,7	52,7
Türkei	6,6	13,2	48,9	24,3	34,9**	24,6**	40,5**
EU	8,2	16,2	62,3	52,8	4,3	28,9	66,8

*: 1999

** Daten basieren auf der internationalen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ISIC) und nicht auf der europäischen Klassifikation NACE.

Im Vergleich zur EU wird ein größerer Teil des Budgets der Haushalte für Nahrungsmittel aufgewendet ; deutlich niedrigeres Ausstattungsniveau

	Anteil von Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken an den Ausgaben der Haushalte, 1999	Anteil der Ausgaben für Wohnen ***** an den Gesamtausgaben der Haushalte, 1999	Anteil der Ausgaben für Freizeit und Kultur an den Gesamtausgaben der Haushalte, 1999	Zahl der PkW pro 1 000 Einwohner, 2000	Zahl der Mobiltelefone pro 1 000 Einwohner, 2000	Zahl der Personalcomputer pro 100 Einwohner, 1999	Zahl der an das Internet angeschlossenen Computer pro 100 Einwohner, 1999
Bulgarien	45,1	15,9	4,4	244	91	2,7	0,2
Zypern	17,0*	19,9*	5,6*	400	326	17,3	0,8
Tschechische Rep.	23,2	17,5	11,3	362	423	10,7	1,2
Estland	30,7	19,5	8,2	339	40**	13,5	2,1
Ungarn	25,0	20,0	6,8	235	307	7,4	1,2
Lettland	34,6	19,5	6,0	235	170	8,2	0,8
Litauen	39,3	15,0	3,8	317	138	5,9	0,4
Malta	21,5p***	5,5p	7,6p	540	290	18,5	1,6
Polen	31,2	18,4	6,7	259	175	6,2	0,4
Rumänien	37,4	17,6	3,7	139	90	2,7	0,2
Slowakei	27,7	14,6	7,7	236	205	7,4	0,5
Slowenien	21,2	10,4	9,3	426	572	25,3	1,2
Türkei	:	:	:	68	229	3,2	0,1
EU	17,0	21,0	10,0	461****	410	24,8	2,3

p = vorläufig

*: 1997

** Daten der Internationalen Fernmeldeunion

*** Ausgaben für Restaurants und Kantine eingeschlossen

****: 1999

***** Die für Wohnen aufgewendeten Ausgaben beinhalten auch die Ausgaben für Wasser, Strom und andere Arten der Energienutzung in Privathaushalten.

Außer Bulgarien, der Tschechischen Republik und Rumänien wiesen alle Bewerberländer über die letzten fünf Jahre ein höheres Wirtschaftswachstum als die EU auf

	Durchschnittliche Wachstumsrate des BIP zu konstanten Preisen, 95-99 (%)	Wachstumsrate des BIP zu konstanten Preisen, 2000 (%)	Durchschnittliche Wachstumsrate des Index der Industrieproduktion, 1995-1998 (%)	Wachstumsrate des Index der Industrieproduktion, 1999 (%)
Bulgarien	-1,8	5,8	-2,3	-9,3
Zypern	4,0	4,8	0,1	2,1
Tschechische Rep.	1,5	2,9	4,3	-3,1
Estland	4,6	6,9	5,8	-3,4
Ungarn	3,3	5,2	7,8	10,4
Lettland	3,2	6,6	4,5	-5,4
Litauen	3,2	3,3	5,4	-11,2
Malta	4,5	5,0	3,6	:
Polen	5,7	4,0	8,8	4,4
Rumänien	-0,6	1,6	-1,8	-2,2
Slowakei	5,0	2,2	2,8	-3,1
Slowenien	4,2	4,6	1,9	-0,5
Türkei	3,9	7,2	8,2	-3,8
EU	2,4	3,3		

Große Unterschiede bei der Inflation und teilweise hohes Budgetdefizit

	Jährliche Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindex, 2000 (%)	Budgetdefizit (-) bzw. -überschuss (+) des Staates in % des BIP, 1999	Staatsverschuldung in % des BIP, 1999
Bulgarien	10,3	0,2	79,7
Zypern	4,9	-4,0	160,9
Tschechische Rep.	3,9	-4,0	22,8
Estland	3,9	-4,1	48,5
Ungarn	10,0	-5,4	56,1
Lettland	2,6	-5,3	25,2
Litauen	0,9	-5,7	26,5
Malta	2,4*	-7,8	227,7
Polen	10,1	-2,1	31,1
Rumänien	45,7	-2,1	25,2
Slowakei	12,7	-5,7	42,1
Slowenien	8,9	-1,3	24,2
Türkei	54,9*	-21,8	46,3
EU	2,1	-0,7	

* Bei Malta und der Türkei handelt es sich um den nicht harmonisierten (nationalen) Index.

Handelsbilanzdefizit für alle Bewerberländer, EU wichtigster Handelspartner

	Anteil der EU an den Einfuhren des Landes, 2000 (%)	Anteil der EU an den Ausfuhren des Landes, 2000 (%)	Saldo der Handelsbilanz, 2000, in Mio. Euro	Anteil des Landes an den Einfuhren der EU, 2000 (%)	Anteil des Landes an den Ausfuhren der EU, 2000 (%)
Bulgarien	44,0	51,1	-1 833	0,3	0,3
Zypern	55,9	47,7	-3 010	0,1	0,3
Tschechische Rep.	62,0	68,6	-3 394	2,1	2,5
Estland	62,6	76,5	-1 174	0,3	0,3
Ungarn	58,4	75,1	-4 308	2,1	2,5
Lettland	52,4	64,6	-1 435	0,2	0,2
Litauen	43,3	47,9	-1 784	0,2	0,3
Malta	59,9	33,5	-1 039	0,1	0,3
Polen	61,2	69,9	-18 752	2,3	3,6
Rumänien	56,6	63,8	-3 055	0,7	0,9
Slowakei	48,9	59,1	-994	0,7	0,7
Slowenien	67,8p	63,8p	-1 492	0,6	0,9
Türkei	48,8	52,3	-29 164	1,7	3,2
EU			-88 830		

p = vorläufig

Ausgewählte Indikatoren zur Umwelt und zur Behandlung von Umweltproblemen in den Bewerberländern

	Kohlendioxid-emissionen, 1998, in Tonnen CO ₂ pro Einwohner	Kommunale Abfälle, 1999, in kg pro Einwohner	Anteil der an Kläranlagen angeschlossenen Wohnbevölkerung, 1999 (%)	Umweltinvestitionen, 1999, in Promille des BIP	
				Unternehmen	Öffentlicher Sektor
Bulgarien	7,7	391	37	2,55	1,89
Zypern	:	:	:	:	:
Tschechische Rep.	12,1	327	62	9,02	6,02
Estland	13,3	394	69	1,75	5,70
Ungarn	6,2	491	26**	3,59	5,22**
Lettland	3,1	240	:	0,20	1,03
Litauen	5,2	334	80	2,92	0,88
Malta	:	357	8	:	:
Polen	8,7	319	52	7,62	5,24
Rumänien	:	314	:	3,88	2,68
Slowakei	8,3	315**	49**	:	4,33**
Slowenien	8,0	:	:	1,92**	:
Türkei	3,2	:	30	:	:
EU	8,2*	:	:	:	:

*: 1997

** : 1998

1. **"Statistical Yearbook 2001 on candidate and South-East European countries, Data 1995-1999" 230 Seiten, 30 EUR, ISBN Nummer 92-894-1038-8.**
2. Bei den südosteuropäischen Ländern handelt es sich um Albanien, Kroatien und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien.
3. **Kaufkraftstandards, KKS**, ist eine künstliche Währung, die die Unterschiede zwischen den nationalen Preisen berücksichtigt, welche beim Wechselkurs nicht berücksichtigt werden. Diese Einheit gewährleistet daher eine bessere Vergleichbarkeit der Daten.

Herausgeber:

Eurostat Pressestelle
Fons Theis, Philippe Bautier, Anette Simes
BECH-Gebäude
L-2920 Luxemburg
Tel: +352-4301-33 444
Fax: +352-4301-35 349
eurostat-pressoffice@cec.eu.int

Weitere Informationen erteilt:

Andreas Krueger
Tel: +352-4301-36 397
Fax: +352-4301-32 139
Andreas.Krueger@cec.eu.int

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:

<http://europa.eu.int/comm/eurostat/>